

2026

NEWS

DZNE *Stiftung*
Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson & ALS

Prof. Joachim L. Schultze: neuer wissenschaftlicher Vorstand am DZNE

und Vorsitzender des Kuratoriums der DZNE-Stiftung

KI UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN IM DIENSTE DER GEHIRNGESUNDHEIT

Foto: DZNE/Marcus Gloger

Herr Prof. Schultze, wie kann es gelingen, den größten Herausforderungen rund um Demenz, Parkinson und ALS zu begegnen?

Gesellschaftlich stehen wir vor der Herausforderung, die steigende Zahl von Betroffenen mit Verständnis, Unterstützung und passgenauen Angeboten zu begleiten. Wissenschaftlich sind der frühe und präzise Nachweis von Risikofaktoren sowie die Entwicklung wirksamer Präventionsmaßnahmen zentrale Herausforderungen. Um dies zu erreichen, müssen wir modernste Technologien wie Künstliche Intelligenz und Digital Health nutzen und eine völlig neue Art von Forschung betreiben, die interventionelle Prävention ermöglicht und neuartige frühe Therapien sowie innovative Versorgungsansätze erprobt.

In welche Bereiche muss das DZNE mehr investieren, um insbesondere die Herausforderungen rund um Demenz in den Griff zu bekommen?

Neben der Erforschung der Ursachen und neuen Therapien braucht es insbesondere mehr Investitionen in die Prävention – das heißt, in Strategien und Interventionen, die bereits vor dem Ausbruch der Erkrankung ansetzen. Wir müssen digitale Technologien und KI-Systeme weiterentwickeln, um Betroffene mit erhöhtem Risiko frühzeitig zu identifizieren und mit innovativen Präventivmaßnahmen zu unterstützen. Ebenso wichtig ist die Förderung neuartiger Ansätze für frühe Therapien und die Erprobung moderner Versorgungsmodelle. Nur mit visionären Projekten und engagierten, zukunftsorientierten Förderern können wir diese ambitionierten Ziele erreichen.

Wie tragen Spenden an die DZNE-Stiftung dazu bei, diese ambitionierten Ziele zu erreichen?

Sehr! Die DZNE-Stiftung ist ein unverzichtbarer Motor für unsere Forschung gegen Demenz, Parkinson und ALS. Wir brauchen visionäre Spender, die gemeinsam mit uns neue Wege beschreiten und die Zukunft der Neuroforschung gestalten wollen. Besonders wichtig ist dabei der Schwerpunkt auf Prävention und interventioneller Prävention, um neurodegenerative Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und ihren Ausbruch möglichst lange zu verzögern. Ihre Unterstützung macht es möglich, völlig neuartige Therapie- und Versorgungsansätze zu erforschen und umzusetzen. Spenden leisten somit einen entscheidenden Beitrag für eine gesündere Gesellschaft – dafür danken wir allen, die unsere Arbeit unterstützen, von Herzen.

Prof. Dr. Joachim L. Schultze hat im Januar 2026 die wissenschaftliche Leitung des DZNE übernommen. Der Immunologe wird das DZNE als führendes nationales Zentrum für Neurodegenerationsforschung stärken. Außerdem will er neue Forschungsfelder erschließen und moderne Methoden wie KI einsetzen sowie internationale Partnerschaften für Gehirngesundheit aufbauen. Seit 2020 ist er Direktor der Systemmedizin am DZNE, seit 2007 Professor an der Universität Bonn. Zuvor forschte er unter anderem an der Universität zu Köln und am Dana-Farber Cancer Institute der Harvard University.



Stadtführungen für die Demenzforschung

Spenden sammeln, informieren und Mut machen

Engagement von Einzelnen kann viel bewegen, zeigt Sabine Wildgruber, die mit eigenen Aktionen die Demenzforschung am DZNE unterstützt. In München bietet sie Stadtführungen an – am Ende bittet sie nicht um ein Honorar, sondern um eine freiwillige Spende für die Forschung. Viele machen gern mit: Sie erleben eine besondere Tour, unterstützen die Forschung und kommen ins Gespräch über Demenz.

Ihr Antrieb ist familiär: Sabine Wildgrubers Mutter erhielt 2018 die Diagnose Demenz. Als Angehörige hat sie erlebt, wie ohnmächtig man sich fühlen kann, wenn man die Krankheit kaum beeinflussen kann. Genau deshalb unterstützt sie die DZNE-Stiftung: Sie will helfen, die Ursachen besser zu verstehen – als Grundlage für neue Therapien, gezielte Prävention und langfristig die Chance, Demenz zu verhindern oder zu heilen.

Neben den Stadtführungen hat die umtriebige Ehrenamtlerin weitere Projekte gestartet: Im Dezember 2025 veröffentlichte sie einen digitalen Adventskalender und sammelte damit über 400 Euro Spenden. Außerdem hat sie die Aktion „Was bleibt“ initiiert – eine Kunstausstellung mit Vorträgen zu Demenz und Pflege.

Wir danken Sabine Wildgruber für ihr vielseitiges Engagement!



Sabine Wildgruber als Stadtführerin. Foto: privat

Spendenlauf? Geburtstagsfeier?

Widmen Sie der Forschung Ihre Spendenaktion

Ob Sie anlässlich Ihres Geburtstags um Spenden bitten oder eine andere Initiative umsetzen möchten: Mit unserem neuen Spendenaktionstool können Sie auf unserer Webseite unkompliziert eine eigene Spendenaktion zugunsten der Demenz-, Parkinson- oder ALS-Forschung erstellen. Sie geben Ihrer Aktion einen Titel, beschreiben den Anlass und legen ein Spendenziel fest. Anschließend erhalten Sie eine persönliche Aktionsseite, die Sie ganz einfach

Erikas Geburtstagsfeier

von Erika Mustermann



Sammelt für: **Demenzforschung**

52,50 €

Lauft bis: **02.04.2026** (noch 60 Tage)

Spendenziel: **100,00 €**

JETZT SPENDEN

Liebe Freunde,
ich bin wunschlos glücklich - statt Geschenken freue ich mich über Spenden an die DZNE-Stiftung. Gemeinsam unterstützen wir die Erforschung von Demenz.



per Link teilen können – zum Beispiel mit Familie, Freunden oder Kolleginnen und Kollegen. Dort sehen alle auf einen Blick, wie viel bereits zusammengekommen ist und wieviel noch bis zum Spendenziel fehlt. Auf Wunsch können Spendende eine Nachricht hinterlassen. Erstellen Sie unter dem unten abgebilde-

ten QR-Code Ihre eigene Spendenaktion und unterstützen Sie gemeinsam mit anderen die Erforschung von Demenz, Parkinson oder ALS.

zur Spendenaktion



Beispielhafte Spendenaktion. Foto: iStock / Ruth Black



FÖRDERUNGEN



430.000 €

Knapp 430.000 Euro im Jahr 2026 für zusätzliche Forschungsprojekte am DZNE

Neben den Projektförderungen hat das Stiftungskuratorium für dieses Jahr mehrere Ausschreibungen über 700.000 Euro beschlossen, auf die sich Forschende am DZNE bewerben können.

700.000 €



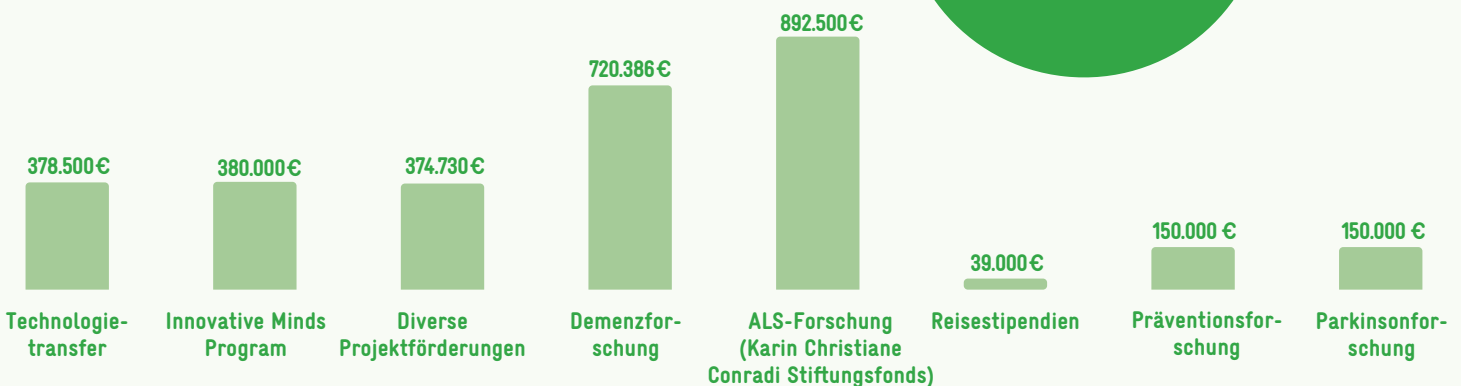
Danke für Ihre Spenden!

Dank privater Spenden kann die DZNE-Stiftung im Jahr 2026 zusätzliche Forschungsvorhaben am DZNE mit insgesamt rund 420.000 Euro fördern. Außerdem stehen 10.000 Euro als Reisestipendien zur Verfügung, damit junge Nachwuchsforschende an wissenschaftlichen Kongressen teilnehmen können. Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diese Förderung möglich machen. Gefördert werden innovative Ansätze zur Diagnose, Therapie und Prävention von Demenz, Parkinson und ALS sowie Vorhaben im Technologietransfer. Damit unterstützt die Stiftung Forschende dabei, neue Ideen schnell in die Anwendung zu

bringen und die Versorgung von Betroffenen zu verbessern. Außerdem mit dabei: Die Entwicklung eines gemeinsamen Studienportals der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZG), das Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen erleichtern soll, eine passende klinische Studie zu finden – ein zentraler Schritt, um die Rekrutierung für klinische Studien zu beschleunigen und neue Therapien schneller in die breite Versorgung zu bringen.

Details zu den geförderten Projekten finden Sie auf unserer Webseite: www.dzne-stiftung.de

Förderungen nach Bereichen von 2019–2025



Sie möchten weiterhin auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie doch den kostenlosen Newsletter der DZNE-Stiftung. Dreimal im Jahr werden Sie über Forschungsprojekte, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Veranstaltungen und Aktionen informiert.

www.dzne-stiftung.de/newsletter



Brückenfinanzierung:

DZNE-Stiftung sichert ein bedeutendes KI-Projekt für neue Biomarker

Wie wichtig verlässliche Förderung für die Forschung ist, zeigt ein Projekt am DZNE Bonn: Die der US-Regierung unterstehenden National Institutes of Health (NIH) – die zentrale Forschungsförderung der USA – haben 2025 ihre Unterstützung für ausländische Partner deutlich eingeschränkt. Davon war auch ein Projekt von Prof. Dr. Martin Reuter betroffen: Bereits eingeplante Mittel entfielen unerwartet, obwohl die Arbeiten für das Verständnis neurodegenerativer Erkrankungen relevant sind.

Die DZNE-Stiftung übernimmt daher mit 99.941 Euro eine wichtige Brückenfinanzierung. Damit kann Prof. Reuter seine KI-Forschung in Kooperation mit der Harvard Medical School und der University of Rochester fortführen. Im Mittelpunkt stehen neue KI-Methoden, um den Plexus choroideus – eine



Prof. Dr. Martin Reuter. Foto: DZNE/Kurda

Gewebestruktur, die Gehirnflüssigkeit produziert und Reinigungsprozesse steuert – in MRT-Daten präzise zu analysieren. Sein Ziel ist es, dadurch neue Biomarker für Alzheimer, Parkinson und ALS zu erschließen. Private Spenden helfen, solche kurzfristigen Finanzierungslücken zu überbrücken und Forschungskontinuität zu sichern.



BOTSCHAFTER UND BOTSCHAFTERINNEN

Drei Prominente, ein Anliegen: Demenzforschung stärken

Die Schauspielerin Sabine Vitua, Moderator und Hundetrainer Martin Rütter und der TV-Star Detlef Steves sind Botschafter der DZNE-Stiftung:

Mit ihren Stimmen, ihrer Medienpräsenz und ihren persönlichen Erfahrungen unterstützen sie uns dabei, unsere Anliegen sichtbar zu machen. Alle drei eint, dass ihre Mütter an Demenz litten. Für sie ist klar, dass Erkrankungen des Gehirns und des Nervensystems zu den großen Herausforderungen unserer Zeit gehören. Im Gespräch mit der DZNE-Stiftung sagt Detlef Steves: „Unsere Gesellschaft wird



V.l.n.r.: Sabine Vitua, Detlef Steves, Martin Rütter. Fotos: Sammy Hart, Nicole Müller, Alex Stiebritz

immer älter, und damit steigt auch die Zahl der Menschen mit Demenz, Parkinson oder ALS. Wir brauchen dringend neue Erkenntnisse, neue Therapieansätze – die Forschung ist dafür der einzige Weg.“



Lesen Sie alle Interviews
auf unserer Webseite.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Kerstin Rungberg

Leitung Private Forschungsförderung
Ansprechpartnerin für Zustiftungen,
Groß- sowie Testamentsspenden
Tel.: 0228 43302-204
kerstin.rungberg@dzne.de



Luisa Adamski

Teamassistentz
Ansprechpartnerin für
Anlassspenden (z.B. Trauerfall-
oder Geburtstagsspenden)
Tel.: 0228 43302-459
stiftung@dzne.de



Mariska Przyklenk

Referentin Unternehmenskooperationen
Ansprechpartnerin für Unternehmen
Tel.: 0228 43302-237
mariska.przyklenk@dzne.de

Fotos: DZNE/Kurda

IHRE SPENDE

für mehr Forschung am DZNE

Wie geht das?

Wenn Sie Ihre Spende überweisen möchten, nutzen Sie dafür bitte unser Spendenkonto bei der Commerzbank Essen:

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

IBAN DE51 3604 0039 0120 7240 00

BIC COBADEFFXXX



Spenden per **PayPal** oder per **Lastschrift** sind über das gesicherte Spendenformular auf unserer Website möglich:



www.dzne-stiftung.de/spenden

oder verwenden Sie den QR-Code:

